

Die Seite des SOG-Zentralvorstandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **165 (1999)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden

Mit seinem Rücktritt als Zentralpräsident ist Br Michel Crippa allen zu erwartenden Versuchen, die Handlungsfähigkeit der SOG einschränken zu wollen, zuvorgekommen. Er hat damit der SOG, ohne Rücksicht auf seine Person, gedient und präsidiales Format bewiesen.

Unter der Präsidentschaft von Br Crippa hat die SOG:

- erfolgreich wesentliche Verbesserungen in der Erwerbersatzordnung durchgesetzt,
 - bei der Revision des Krankenversicherungsgesetzes die Prämienbefreiung während länger dauernden Militärdiensten erreicht,
 - die Interessen der Miliz im Reformprozess Sicherheitspolitik 2000 und Armee XXI konsequent vertreten,
 - entscheidend dazu beigetragen, dass bei Gesetzesrevisionen nicht primär Raschheit, sondern politische Durchsetzbarkeit im Vordergrund stehen,
 - die rasche Volksabstimmung über die Halbierungsinitiative UMVI gefordert,
 - die eigenen Führungsstrukturen einer breiten Überprüfung unterzogen.
- Wir danken Br Crippa für seinen grossen und ehrenamtlichen Einsatz ganz herzlich und wünschen ihm eine baldige und zufriedenstellende Lösung seiner persönlichen Probleme. Der Zentralvorstand hat die Arbeit unterbruchslos fortgesetzt. Folgende Schwerpunkte stehen im Vordergrund:

1 Fall Bellasi

Die SOG ist sehr erleichtert, dass sich die Anschuldigungen als unwahr erwiesen haben. Damit sind auch die Verdächtigungen von Armeegegnern und die durch Armeeeabschaffer/innen in kaum verdeckter politischer Absicht geäusserte Besorgnis über die Glaubwürdigkeit von Armee, Nachrichtendienst und VBS ins richtige Licht gerückt.

Die breite Verärgerung bei Armeeangehörigen über die offenbar lange unbemerkten Tätigkeiten des Herrn Bellasi nehmen wir sehr ernst. Das Vertrauen der Truppe in die Verwaltungsabläufe im VBS muss nun sehr rasch wieder hergestellt werden. Dies darf aber nicht zu Erschwerungen der administrativen Arbeiten bei der Truppe führen. Schnellschüsse lehnen wir ab. Folgerungen müssen sich aus der laufenden Administrativuntersuchung ergeben. Die SOG wird auch hier die Interessen der Armee mit Nachdruck zu vertreten wissen.

2 Weitere Aufwertung des Dienstes für unser Land

Im Rahmen einer künftigen Revision der Arbeitslosenversicherung wollen wir weitere Verbesserungen für die Angehörigen der Armee erreichen. Die Anerkennung der militärischen Ausbildung und die Einsicht, dass ein sicherer Finanz- und Werkplatz Schweiz auch etwas kosten darf, sind weiter zu verbessern. Soziale Wertschätzung, attraktive Rahmenbe-

dingungen für Miliz- und Berufskader sind bei den Reformen zur Armee XXI und der kommenden Neugestaltung des Beamtenrechtes zu berücksichtigen. Die SOG wird auch bei der Diskussion um neue Dienstformen diesen Anliegen besondere Aufmerksamkeit schenken.

3 Armeereform/Armee XXI

Als Voraussetzung für eine realisierbare Reform muss nun baldmöglichst eine klare Ablehnung der Halbierungsinitiative UMVI durch den Souverän erreicht werden. Gleichzeitig ist die breite Zustimmung zur Sicherheits- und Neutralitätspolitik anzustreben.

Andere Reformvorhaben mit militärpolitischen Auswirkungen sollen auf die Armeereform abgestimmt werden. So könnten sich auch Änderungen in der Bundesverfassung und im Militärgesetz aus dem neuen Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen ergeben.

Die Armeereform ist in Kenntnis aller Folgen durchzuführen. Sie muss zu einer deutlichen

- Verbesserung der Einsatzbereitschaft der Armee,
- Verminderung der Schnittstellenprobleme im VBS,
- Vereinfachung der Verwaltungsabläufe für die Truppe führen.

Die Bedrohungslage erfordert keine Eile. Aus finanzpolitischem Druck heraus Fehler zu machen wäre unverständlich.

Oberst i Gst Siegfried Albertin,
amtierender Zentralpräsident

Ausserordentliche Delegiertenversammlung vom 30. Oktober 1999

Der Zentralvorstand hat an seiner Sitzung vom 8. September 1999 beschlossen, die Nachfolge von Br Michel Crippa rasch zu regeln. Die für den **30. Oktober 1999** vorgesehene Präsidentenkonferenz wird deshalb als **ausserordentliche Delegiertenversammlung** durchgeführt.

Mit der Führung der Geschäfte hat der Zentralvorstand die beiden Vizepräsidenten wie folgt beauftragt:

Oberst i Gst Siegfried Albertin, neu amtierender Zentralpräsident

Er führt alle Geschäfte gemäss Statuten und Geschäftsreglement bis zur Wahl eines Zentralpräsidenten.

Oberstlt i Gst Roberto Fisch, neu stellvertretender Zentralpräsident

Er übernimmt bei Verhinderung oder Ausfall des amtierenden Zentralpräsidenten dessen Aufgaben und Kompetenzen ohne Einschränkungen.

Wahlgeschäft

Der Zentralvorstand hat den amtierenden Zentralpräsidenten beauftragt, das Wahlgeschäft vorzubereiten und ihm dafür einen Wahlausschuss zur Seite gestellt. Diesem gehören an: Oberst i Gst Siegfried Albertin, Oberstlt i Gst Roberto Fisch, Oberst Roy Kunz, Oberstlt i Gst Peter Fischer, Major i Gst Daniel Heller, Major Max Rechsteiner (Präsident der LKMD). Der amtierende Zentralpräsident wird das direkte Gespräch mit verschiedenen KOG-Präsidenten suchen. Kandidatengespräche sind ausschliesslich mit Oberst i Gst Siegfried Albertin persönlich zu führen. Für die Funktion

des Zentralpräsidenten hat der Zentralvorstand ein Anforderungsprofil verabschiedet.

Sollte bis am 30. Oktober 1999 kein geeigneter Kandidat gefunden werden, wird der Zentralvorstand der ausserordentlichen Delegiertenversammlung beantragen, den amtierenden Zentralpräsidenten und den stellvertretenden Zentralpräsidenten bis zur nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung im Amt zu bestätigen.

Verantwortlich für diese Seite:

Major i Gst Daniel Heller, Infochef
(E-Mail: heller@farnet.ch)

Hptm Irène Thomann
Generalsekretärin
(E-Mail: office@sog.ch)